

Keine Pferdesteuer in Oelixdorf

Auf Antrag des **SPD-Fraktionsvorsitzenden Gero Pulmer** fand sich am 18.03.2015 das Thema „**Einführung einer Pferdesteuer**“ auf der Tagesordnung des Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf.

Dass dies Thema in einer pferdereichen Gemeinde wie Oelixdorf ein echter „Aufreger war“, machten die ca. 40 Zuhörer deutlich, die zu der Sitzung erschienen waren.

Die SPD-Fraktion machte kurz ihr Anliegen deutlich, nämlich mittels einer Pferdesteuer Einnahmen für den Gemeindehaushalt zu erzielen und eine Gleichbehandlung mit Hundehaltern herzustellen, die mit der Hundesteuer belastet seien.

Dass **Hunde- und Pferdesteuer** aber **nicht zu vergleichen** seien, stellte anschließend die Fraktionsvorsitzende der CDU, Anne Kahl, klar:

Mit einer Pferdesteuer würde eine ganze **Sportart besteuert** werden. **Andere** in Oelixdorf betriebene **Sportarten** würden **von der Gemeinde** in erheblichem Maße **finanziell unterstützt**, worüber sich auch alle Fraktionen einig seien. So trägt die Gemeinde Oelixdorf den Großteil der Kosten für den Sportplatz (Fußball), die Sporthalle (Turnen, Tischtennis, Aikido etc.), die Schießanlage (Schießsport), den Tennisplatz, die Laufbahn (Laufgruppe) uvm. Die **Reiter** dagegen **finanzieren** ihren mit hohen Kosten verbundenen **Sport selbständig**, ohne Unterstützung der Gemeinde. Mit einer Pferdesteuer würde also die Sportart in Oelixdorf, die keine Ansprüche auf finanzielle Zuschüsse der Gemeinde stellt, **erheblich belastet** werden. Auch Reitwege und andere Einrichtungen, mit deren Kosten für den Erhalt man eine Pferdesteuer begründen könnte, werden bei uns nicht mit öffentlichen Mitteln der Gemeinde finanziert, sondern von den privaten Grundstückseigentümern bereitgestellt.

Der **Reitsport** wird zu **über 70 % von Kindern und Jugendlichen ausgeübt**. Gerade auf dem Reiterhof von Britta Tams in Oelixdorf sind sehr viele Kinder und Jugendliche aus unserem Dorf und der Umgebung im Reitsport aktiv und verbringen dort große Teile ihrer Freizeit. Sie betreiben nicht nur eine den ganzen Körper fordernde Sportart, sondern lernen auch Verantwortung für ein Tier zu übernehmen. Im März 2015 befasste sich der Leitartikel der Zeitschrift „Pferd und Sport“ (Zeitschrift der Turnierreiter) mit dem wichtigen Thema, wie Vereine wieder attraktiver werden können, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Beitritt zu bewegen. Der Reitstall Oelixdorf wird in dem Artikel dort wegen seiner vorbildlichen Arbeit und seiner Gemeinschaft stiftenden Aktivitäten gelobt und als Musterbeispiel für andere Vereine und Gemeinschaften hervorgehoben (z.B. wegen seiner jährlichen Teilnahme am Schauwettbewerb der VR Classics in Neumünster mit über 100 Teilnehmern!).

Eine **Pferdesteuer** würde zu einer **ungerechten und einseitigen Belastung des Pferdesports** führen und ein **sinnvolles Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche vernichten**. Deshalb **lehnt** die **CDU-Fraktion** in Oelixdorf geschlossen die **Einführung einer solchen Steuer ab**.

Wie ging die Sitzung nun aus? Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde mit vier Stimmen **beschlossen**, das **Thema Pferdesteuer nicht weiter zu behandeln**, was zu großem Applaus der erschienenen Gäste führte. (Rainer Gosau als Mitglied der SPD-Fraktion enthielt sich übrigens der Stimme.)